

Luzern, 10.12.2008

Liebe Vereinsmitglieder und Gönner

Der letzte Newsletter liegt schon etwas länger zurück. Fanny hatte sich im Oktober beim Wasserholen einen Gelenk- und Armbruch sowie einen Sehnenabriss zugezogen. Sie wurde operiert und konnte längere Zeit nicht schreiben. Im Moment hat sie noch einige unentwickelte Filmrollen, und wir müssen uns noch etwas gedulden, bis wir neuere Fotos haben.

In der Zwischenzeit hat sich auch wieder einiges getan in unseren Kindergärten.

In **Huacho** hat auch dieses Jahr Gilberta Huerta Santa Cruz unterrichtet. Cinthia Samanamu unterstützt sie dort und wird von Misericordia entlohnt. Sie ist für die dreijährigen Kinder zuständig. Das Kindergartenjahr begann am 24. März. Im Februar waren die Lehrerinnen bereits von Tür zu Tür gegangen, um die Einschreibungen der Kinder entgegenzunehmen und die soziale Situation zu erkunden. Im August erkrankten einige Kinder an Hepatitis und Bronchitis (Winter in Peru). Die Kinder mussten ärztlich betreut werden. Der Unterricht wird an Weihnachten enden. Dann folgen in Peru etwa zwei Monate Sommerferien.



Neu ist seit dem 4. August eine Kinderbetreuungsgruppe für Kinder ab sechs Monaten bis zwei Jahre. Sie werden von 7.45 Uhr bis 16 Uhr betreut, damit ihre Mütter arbeiten gehen können. Es ist in Peru leider nicht unüblich, dass Dreijährige ihre jüngeren Geschwister alleine den ganzen Tag hüten müssen. Somit möchte Misericordia auch in diesem Bereich etwas Hilfe anbieten. 8 Kinder und Babys werden von einer Fachperson betreut, die vom Ministerium für Erziehung bezahlt wird. Wir stellen Räumlichkeiten und Material sowie das Mittagessen zur Verfügung.

In **Ventanilla** sind Eugenia Ortiz und Pilar Balarezo für die Kinderbetreuung zuständig. Pilar hat am 7. Oktober ihren Sohn Fernando zur Welt gebracht. Da es Komplikationen bei der Geburt gab und er zwei Wochen später eine Lungenentzündung bekam, blieb er hospitalisiert. Pilar wurde während ihrer einmonatigen Mutterschaftspause von Julia ersetzt.

Die Weihnachtsfeierlichkeiten werden am 12. Dezember in Ventanilla und am 15. Dezember in Huacho stattfinden. 10 Kinder in Ventanilla und 15 Kinder in Huacho werden in die erste Klasse übertreten.

Einige Zahlen

Tägliche total **89 Menüs** in Huacho und Ventanilla

5 Lehrerinnen

3 Küchenhilfen

4 Personen Familie Arteaga

22 Kinder im Alter von 3 Jahren

19 Kinder im Alter von 4 bis 5 Jahren



Im Moment sind Gespräche mit Carlos Lopèz in Gange, damit Uli Taubmann de Ochoa (unsere Vertreterin in Peru) abgelöst werden kann.

Uli beschreibt Carlos als Fachmann auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklungshilfe. Er arbeitet bei der Emanuelgemeinde, ist gut 60 Jahre alt und hat in den letzten Jahrzehnten mit diversen Organisationen zusammengearbeitet. Er hat in England studiert und auch einige Zeit mit einer finnischen Organisation gearbeitet, so dass er auch mit anderen Kulturen und Denkweisen vertraut ist. Im Moment arbeitet er bei der ACSI (Acción Social E Integración) mit. Dies ist eine soziale orientierte Organisation der Emanuelgemeinde Lima, die integrierte Entwicklungshilfe macht.

Bei einer Übergabe würde er zuerst vor Ort die Projekte beobachten und beurteilen, ehe Veränderungen vorgenommen werden. Folgende Dinge sind ihm wichtig:

- Die Bevölkerung in die Verantwortung mit einbinden
- Erstellung eines Kostenvoranschlags
- Legalisierung (einschliesslich Gebäude)
- Klare Indikatoren: Wie kann ich den Erfolg messen?
- Regelmässige Berichte mit Fotos an Euch

Folgende Vorteile sehe ich bei ACSI:

- Erfahrung und Fachwissen garantieren, dass die Spenden nicht nur ankommen, sondern auch einen positiven Einfluss auf das Leben der Kinder und der Gemeinschaft haben
- Deckung durch eine grosse lokale Kirchengemeinde und pastorale Begleitung
- Freiwillige aus unterschiedlichen Bereichen, Teams für Einsätze
- Einbindung in vorhandene und zukünftige Projekte

Wir werden alles gut prüfen und sofort informieren, wie es weiter gehen wird. Ich denke, eine Übergabe an einen neuen Partner vor Ort ist sinnvoll, damit die beiden Kindergärten intensiver betreut werden und weitere Projekte entwickelt werden können. Damit in Peru unter den Ärmsten Hilfe gebracht werden kann.

Weihnachten steht vor der Tür. Wir werden wieder Weihnachtsfeste in Huacho, Ventanilla und Huancayo organisieren und finanzieren.

Ich wünsche euch eine schöne ruhige Weihnachtszeit und fürs 2009 viel Erfolg, Segen und Gesundheit. C. Gubser



Fanny mit Kinder in Huacho



Mahlzeit in Huacho



Umgebung des KG in Ventanilla



Warte auf das Essen